

Vertiefung in der klinischen Hypnose I - Schmerz

Ausbildung Nr.: 662-1/661-2

Dauer: 1 Wochenende

Termine: Nr. 662-1: 12.- 13. März 2011

Nr. 661-2: 17.- 18. März 2012

Samstag bis Sonntag, jeweils 10:00 – 18:00 Uhr

Teilnahmegebühr: Euro 300,- / ermäßigt Euro 240,-
(USt.-befreit; als Kosten für die berufl. Weiterbildung steuerlich absetzbar)

Voraussetzungen: Therapeutische Qualifikation (z. B. Hypnotherapeut, Entspannungstherapeut oder vergleichbare Ausbildung)

Zertifikat: Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des IEK bescheinigt. Die erworbene Qualifikation ergänzt und erweitert eine vorhandene Grundausbildung. Als solche kann sie grundsätzlich bundesweit namentlich geführt und z. B. in selbstständiger Arbeit, eigener Praxis oder im Angestelltenverhältnis beruflich ausgeübt werden. Die mit dieser Ausbildung erworbene Zusatzqualifikation Hypnose entspricht inhaltlich den qualitativen Anforderungen der Kassenärztlichen Vereinigung. Somit werden die absolvierten Unterrichtseinheiten unter der Maßgabe einer Einzelfallprüfung bei bestehender Grundqualifikation von der Kassenärztlichen Vereinigung hinsichtlich des Einheitlichen Bewertungsmaßstabs im Bereich suggestiver Techniken als spezifische Qualifikation grundsätzlich anerkannt.

Sonstiges: Bitte Decke, warme Socken, evtl. Kissen mitbringen.

Veranstaltungsort: IEK-Ausbildungszentrum, Köpenicker Str. 175, 10997 Berlin

Vertiefung in der Hypnose I - Schmerz

Hintergrund

Die Anwendungsbereiche der Hypnose als Behandlungsform sind vielfältig. Ein Anwendungsbereich sind Formen der Schmerzregulation, zum Beispiel bei Geburtsschmerzen, Operationsschmerzen oder Kopfschmerzen.

In dieser Fachvertiefung werden die für die Schmerzbehandlung besonders geeigneten Elemente und Verfahren der Hypnose besprochen, erlernt und eingeübt. Ein wesentlicher Teil der Ausbildung ist der Supervision gewidmet, so dass Fragen aus der eigenen praktischen Arbeit eingebracht werden können.

Ziel

Bezogen auf das Themenfeld Schmerz erweitern und vertiefen die Teilnehmer(innen) ihre Qualifikation zur Durchführung von Hypnoseseitzungen mit wissenschaftlich fundierten Hypnosetechniken.

Aus dem Inhalt

- Bedeutung des Schmerzes
- Dissoziation
- Durchführung verschiedener Hypnosetechniken
- Verbesserung durch das VAKOG-Modell herbeiführen
- Fingersignale etablieren
- Taubheitssuggestionen
- Ablenkungstechniken
- Selbsthypnose
- Anwendungsmöglichkeiten und Erfahrungen aus der Praxis
- Durchführung und Gestaltung therapeutischer Einheiten
- Indikationen und Kontraindikationen

Aus dem Methodenteil

In der Ausbildung wird durch Vortrag, Gruppenarbeit und Selbsterfahrung eine vertiefende Wissensbasis zum Thema Hypnose geschaffen. Die Teilnehmenden üben ausgewählte Hypnosetechniken. Die Erfahrungen werden in der Gruppe besprochen und reflektiert. Im Zentrum stehen die Durchführung und wiederholte Übung verschiedener Praxiseinheiten durch die Teilnehmer(innen).